

# ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM  
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-  
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

37. JAHRG.

NUMMER 18.

Halle, den 15. September 1912.

Zuschriften an die **Redaktion**, sowie alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an das „**Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst**“ in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Die Organisation des Handwerks, unter besonderer Berücksichtigung der Zwangsinnung. — Unsere Preisfragen zur Schulung des schnellen, logischen und kaufmännischen Denkens im Umgange mit der Kundschaft. — Das Drehen mit dem Support und die praktische Verwendung des Drehstuhls. — X. Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede in Münster am 28. und 29. August 1912. — Aus der Werkstatt. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Patentbericht.

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

**Kollegen, warum treten Sie nicht unserer Einbruchhilfskasse bei? Warten Sie doch nicht, bis Ihre Versicherung abgelaufen ist, sondern melden Sie sich sofort bei unserer Kasse, damit Sie das Wartejahr hinter sich haben, ehe Ihre Versicherung abläuft. Auskunft jederzeit und sofort durch unsere Geschäftsstelle, Halle a. S., Mühlweg 19. Verlangen Sie die Geschäftsordnung der Einbruchhilfskasse.**

**Landesverband Anhaltischer Uhrmacher.** Am Sonntag, den 15. September, findet in Dessau der I. Verbandstag des in diesem Jahre auf unsere Anregung hin neugegründeten Landesverbandes Anhaltischer Uhrmacher statt. Der uns vorliegenden Einladung zur Teilnahme entnehmen wir, dass auch die anhaltischen Kollegen wieder zusammentreten wollen, um die allgemeinen Schäden gemeinsam mit uns zu bekämpfen und auch ihrerseits an der Besserung der Verhältnisse mitzuarbeiten. Wir werden der Einladung gern folgen und durch ein Vorstandsmitglied dort vertreten sein. Wir hoffen gern, dass die anhaltischen Kollegen sich in ihrem Landesverband recht zahlreich zusammenfinden und damit auch dem Zentralverband beitreten, welcher nur das Wohl seiner Mitglieder fördern und ihnen in jeder Weise beistehen will. Wir wünschen der erstmaligen Verbandstagung recht guten Verlauf und segensreichen Erfolg.

**Provinzialverband Schlesischer Uhrmacher.** Auch die schlesischen Kollegen haben noch in diesem Jahre, und zwar am nächsten Sonntag, den 23. September, einen Verbandstag nach Breslau einberufen, welcher sich in der Hauptsache wohl mit Organisationsfragen zu beschäftigen haben wird. Die auch sonst sehr umfangreiche Tagesordnung lässt erkennen, was wir schon lange wissen, dass der Vorstand des Provinzialverbandes es sich ausserordentlich angelegen sein lässt, die ihm übertragenen Arbeiten, so gut er kann, zu erledigen und so auch den schlesischen Kollegen zu Hilfe zu kommen. Wenn irgend möglich, werden wir auch dort durch ein Vorstandsmitglied vertreten sein und wünschen nur, dass auch die Kollegen recht zahlreich sich an den Beratungen beteiligen. Wir erwarten also recht guten Besuch der Tagung. Da Wichtiges zu erledigen ist,

müssen die schlesischen Kollegen das kleine Opfer bringen und sich einmal auf einen Tag freimachen, um mitzuraten und zu helfen.

**Die angeblichen Ungesetzlichkeiten der Zwangsinnungen** haben durch zwei (in voriger Nummer im Sprechsaal) veröffentlichte Briefe eine gründliche Klarstellung erfahren. Wir wollen hier keine langen Ausführungen dazu machen, bitten aber alle Herren Obermeister und Vorsitzenden der Vereine und Innungen, sich die in Nr. 17 im „Sprechsaal“ abgedruckten Briefe des Magistrates der Stadt Magdeburg als auch des Herrn Regierungspräsidenten auszuschneiden und an geeigneter Stelle in den Versammlungen zu Nutz und Frommen aller bekanntzugeben. Jetzt wird hierüber wohl Klarheit sein.

**Rheinisch-Westfälischer Verband der Uhrmacher und Goldschmiede.** Zu der Ende vorigen Monats in Münster stattgefundenen Tagung des Rheinisch-Westfälischen Verbandes war infolge besonderer Einladung der Unterzeichnete zwecks Vertretung des Zentralverbandes anwesend. Die Tagung hatte am eigentlichen Verhandlungstage sehr guten Besuch zu verzeichnen. Auch waren die Behörden zu der Hauptversammlung erschienen. Als besonders erfreulich möchten wir hier die Uebereinstimmung aller Beschlüsse mit denen unserer Tagung in Eisenach bezeichnen. Auch wurde der von uns in Eisenach vorgeschlagene neue Grossistenvertrag ohne weiteres angenommen. Wir danken dem werten Vorstand des Rheinisch-Westfälischen Verbandes für die freundliche Aufnahme und sehen in der gemeinsam geleisteten Arbeit ein sehr erfreuliches Zeichen von Interessengemeinschaft zum Wohle unseres Standes. Im übrigen empfehlen wir den in dieser Nummer erscheinenden Bericht eingehender Beachtung.

**Drucksachen mit Preisen in Zahlen.** Von verschiedenen Kollegen gehen uns wieder Klagen zu, dass einige grössere Firmen, besonders des Schwarzwaldes, in letzter Zeit Drucksachen mit offenen Auszeichnungen in Zahlen zum Versand bringen, während in den Zeitungen diese Zahlen in Buchstaben erscheinen. Wir möchten doch im Interesse des guten Einvernehmens höflichst bitten, die Versendung der Preislisten, wie früher, entweder ge-